

„Analyse von Betriebserschwerungskosten im Schienenverkehr“

Ziel dieser Arbeit ist eine Analyse von Betriebserschwerungskosten im Schienenverkehr, die aus zusätzlichen Belastungen oder Behinderungen im Eisenbahnbetrieb entstehen. Betriebserschwerungskosten resultieren aus Ereignissen, die Infrastrukturbetreiber, Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) oder Dritte verursachen und die zu Verspätungen und Kapazitätseinschränkungen führen können. Daraus können wiederum Erlösrückgänge oder die Zahlung von Pönalen wegen nicht eingehaltener Fahrzeiten folgen. Auf Basis einer ausführlichen Literaturrecherche sollen Betriebserschwerungskosten und deren Verrechnung zwischen den verschiedenen Akteuren betrachtet werden. Dabei ist zu unterscheiden, ob der Infrastrukturbetreiber, ein EVU oder ein Dritter die Ursache verantwortet. Bei der Recherche ist zu untersuchen, ob es länderspezifische Besonderheiten gibt. Hierzu sind neben Deutschland, Österreich und der Schweiz mindestens zwei weitere europäische Länder zu betrachten. Abschließend sind anhand von mindestens einer generischen Beispielanwendung die Auswirkungen unterschiedlicher, länderspezifischer Varianten zu vergleichen und zu bewerten.